



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Erwin Huber, Karl Freller, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Eberhard Rotter, Dr. Harald Schwartz** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/12140, 17/13342

10.000-Häuser-Programm bürgerfreundlich weiterentwickeln

Der Landtag begrüßt, dass das 10.000-Häuser-Programm von der bayerischen Bevölkerung so gut angenommen wird.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen das 10.000-Häuser-Programm weiterzuentwickeln, dabei den Einsatz erneuerbarer Energien voranzubringen und bei der Programmabwicklung weitere Vereinfachungen für Bayerns Bürger zu erreichen.

Dazu sollen beide Programmteile, Heizungstausch und EnergieSystemHaus, vor allem zu folgenden Punkten weiterentwickelt werden:

- Die Staatsregierung wird gebeten zu prüfen, inwieweit das 10.000-Häuser-Programm bürgerfreundlicher gestaltet werden kann, z.B. beim vorzeitigen Maßnahmenbeginn.
- Der Einsatz innovativer Technologien soll noch stärker als bisher in den Mittelpunkt rücken. Konkret sollen innovative Heiztechnologien verstärkt berücksichtigt und insbesondere auch energiewirtschaftlich sinnvolle Varianten von Wärmepumpen gefördert werden. Zudem sollen auch energetisch sinnvolle Nachrüstkomponenten für eine Förderung von Gebäuden identifiziert werden, die bereits grundsätzlich energetisch ausgerüstet sind.
- Im Programmteil EnergieSystemHaus ist zu prüfen, wie die Altbaumodernisierung gegenüber dem Neubau gestärkt werden kann.

Die Staatsregierung wird gebeten, die Umsetzung von Programmverbesserungen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel sicherzustellen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident